

# Care-Juwelen fordern Wertschätzung

**OBERWALLIS | In einem offenen Brief im Rahmen der «Aktion Care-Tage» des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes fordern die freiwillig Engagierten des Katholischen Frauenbundes Oberwallis KFBO Wertschätzung und Anerkennung für unbezahlte Care-Arbeit.**

Care-Arbeit meint alle Tätigkeiten im Bereich der Haus-, Familien- und Beziehungsarbeit, die dazu dienen, Fürsorgebedürfnisse zu befriedigen. Neben putzen, kochen und Wäsche waschen, ist unbezahlte Care-Arbeit auch zuhören, Trost spenden, Gesellschaft leisten und eine Hand reichen.

Der wirtschaftliche Wert der unbezahlten Care-Arbeit in der Schweiz beläuft sich jährlich auf rund 303 Milliarden Franken. 61 Prozent dieser Care-Arbeit werden von Frauen erbracht. Damit Frauen Care-Verantwortung übernehmen können, treten sie oft beruflich kürzer. Mit der «Aktion Care-Tage» fordern

die Freiwilligen Anerkennung für alle Menschen, die Care-Arbeit leisten.

Die freiwillig und ehrenamtlich engagierten Frauen organisieren in ihrer Freizeit Wochenbettbesuche für frischgebackene Mütter, Spiel- und Bastelnachmittage für Enkel und Grosseltern, Wanderausflüge für Senioren, Rollstuhlspaziergänge, Kaffeechränzli für Witwen und vieles mehr. Ohne diese Form der gemeinnützigen Fürsorge würde in unserer Gemeinde etwas fehlen. Das soll mit der «Aktion Care-Tage» sichtbar werden, so die Frauen im Oberwallis.

Der Katholische Frauenbund Oberwallis KFBO ist das Dach von ca. 50 Ortsvereinen und Organisationen im Oberwallis. Er ist somit der grösste Oberwalliser Frauenverband und zugleich ein Kantonalverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF. Der SKF ist mit 680 Ortsvereinen der grösste konfessionelle Frauendachverband der Schweiz. Er setzt sich für die Anliegen der Frauen in Politik, Gesellschaft und Kirche ein. **wb**

---